

www.ffmichaeliburg.de



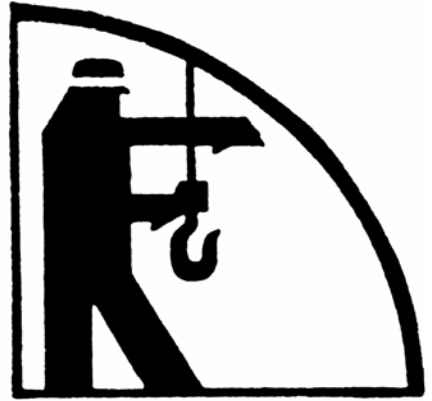
**Freiwillige
FEUERWEHR
Michaeliburg**

Jahresbroschüre 2006



Brand und Brandgefahr

NOTRUF



Technische Hilfe

112

Mensch und Tier in Not



NOTARZT
Unfall mit Verletzten
lebensbedrohliche
Erkrankung

FEUERWEHR



Liebe Mitbürger,

wir freuen uns, Ihnen eine weitere Michaeliburger Feuerwehr-Broschüre aushändigen zu können. Neben allen Einsätzen, Unterrichten und Übungen hielten uns im vergangenen Jahr noch zwei Großereignisse auf Trab, über die wir in dieser Ausgabe ebenso berichten. Auch unseren Stellvertretenden Abteilungsführer *Florian Klein* können wir heuer ausführlicher vorstellen. Die Vorstandschaft des Vereins wurde bei der Mitgliederversammlung satzungsgemäß ergänzt. Damit sind alle Gremien in unserer Feuerwehr wieder für eine weitere gute Zusammenarbeit besetzt. Unser bisheriges Hausmeisterpaar *Faltermaier* ist eine Ecke weggezogen und wir waren sehr froh, mit dem Ehepaar *Gahren* in kürzester Zeit Nachfolger gefunden zu haben. Den Vorgängern - vielen Dank und den „Neuen“ - herzlich Willkommen. Zu ihrem Jubiläumsjahr wünschen wir unserer Pfarrei *St. Augustinus* alles Gute für die Zukunft. Das Jubiläum, 140 Jahre Freiwillige Feuerwehr München, ging im Trubel der Fußball-WM und des anschließenden Papstbesuches unter. Der Papst war übrigens genau am Gründungstag in München – Zufälle gibt's!! Wie stets sind noch eine ganze Menge an Informationen, Brandschutzhinweisen usw. für Sie in diesem Heft zusammen getragen worden. Unsere Broschüre ist hoffentlich wieder so interessant wie letztes Jahr. Einige Jugendliche folgten unserem vorjährigen Aufruf und sind inzwischen in der Jugendgruppe. Weitere interessierte Jugendliche ab 14 Jahren können gerne noch zu uns kommen.



Allen unseren Freunden wünschen wir schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch ins Neue Jahr. Herzlichen Dank allen Aktiven für ihren Dienst und ihre Arbeit. Danke auch ihren Partnern und Familien, und allen unseren Gönnern der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg.

Franz Gattlinger

Abteilungsführer



Neues aus dem Verein – Die Vereinsseite

Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Michaeliburg von 1920 e.V.

Vielen Dank für die erneut gute Resonanz auf unsere letzte Broschüre. Wir freuen uns natürlich wenn immer mehr Michaeliburger schon darauf warten und auch nach dem Erscheinungstermin fragen. Denn neben den Veranstaltungen, wie dem mehr feuerwehrtechnischen „Tag der offenen Tür“ und den Festen wie „Sonnenwendfeier“ und „Weinfest“, ist hauptsächlich diese jährliche Broschüre unsere Verbindung zu Ihnen. Hier können wir Ihnen über Neues aus unserer Feuerwehr und dem Verein berichten, Tipps und Informationen an Sie weitergeben und natürlich auch ein bisschen für uns selber werben - Nachwuchs wird bei unserer Wehr immer gebraucht. Wir können Ihnen aber auch darüber berichten, wozu die Spenden unserer Gönner verwendet wurden und dafür ein herzliches Dankeschön übermitteln. Wir haben zum Glück seit Jahren treue Spender, die es uns ermöglichen stetig die Ausrüstung und Ausstattung zu verbessern, Schulungs- und Unterrichtsmaterial zu besorgen und wie heuer ein neues Fahrzeug für unsere Abteilung und unsere Jugend zu bestellen. Durch beständiges, sparsames Wirtschaften konnten wir einen soliden Grundstock schaffen. Aufgrund der sehr hilfreichen Vermittlung unseres Vereinsmitgliedes *Manfred Klein* erhielten wir noch eine großzügige, zweckbestimmte Spende. Zusammen mit einer ansehnlichen Zuwendung seitens des *Bezirksausschusses 14 - Berg am Laim* konnte dieses Projekt angegangen werden. In Anbetracht des Alters und Zustandes des derzeitigen Mannschaftstransportwagen (MTW) begannen überhaupt erst die Überlegungen für ein neues Fahrzeug. Dieser neue MTW wird, wie seine beiden Vorgängermodelle bei uns, wieder zum großen Teil bei Fahrten für die Jugendfeuerwehr unserer Abteilung und unseres Bereichs Ost verwendet. Rege genutzt wird der Wagen selbstverständlich auch von den aktiven Feuerwehrleuten für Fahrten zu Unterrichten, für Übungen, aber auch bei Einsätzen unserer Michaeliburger FF. Leider können wir Ihnen über diesen neuen MTW noch nicht mehr berichten. Natürlich wird dies bei der Broschüre im nächsten Jahr nachgeholt.

Eine der Neuanschaffungen, die bereits im vorigen Jahr begonnen wurden, nämlich unsere Medienanlage für Schulungen mit einem

dazugehörenden „Beamer“, konnte heuer fast abgeschlossen werden. Durch intensive Preisvergleiche und durch viel Eigenarbeit hielten sich die Kosten einigermaßen in Grenzen.

Unser Vereinsvorstand wurde heuer satzungsgemäß durch neugewählte Mitglieder ergänzt. Aus der Vorstandschaft ausgeschieden sind *Hermann Wenninger* und *Johannes Gratzner*. Neu gewählt im Vorstand sind nun: *Florian Klein* (1. Stellv. Vorstand), *Alexander Gahren* (2. Stellv. Vorst.) und *Andreas Roth* (Schriftführer). *Franz Gatteringer* (Vorsitzender d. Vorst.) und *Peter Grünwald* (Kassier) waren bereits gewählt.

Wir danken allen Lesern für ihr Interesse. Bei allen Spendern bedanken wir uns herzlich für ihre Unterstützung. Besonderen Dank auch nochmals den Mitgliedern des Bezirksausschusses 14 – Berg am Laim. Wir bitten Sie alle auch weiterhin um Ihre Unterstützung für Ihre Michaeliburger Feuerwehr. Vielen herzlichen Dank.

Die Vorstandschaft

FLUSS- und Seefische
MAIER
GMBH
Fischspezialitäten aus aller Welt!
Viktualienmarkt - München
☎ 29 80 22

Stellvertretender Abteilungsführer Florian Klein

Bereits am Ende des letzten Jahres wählten die Aktiven der FF Michaeliburg einen neuen Stellvertretenden Abteilungsführer. Kurz vor dem Erscheinen der vorjährigen Broschüre bestätigte das Kommando der FF München die Wahl von *Florian Klein* und ernannte ihn kommissarisch. Als 14-jähriger trat er bei der FF Michaeliburg in die Jugendgruppe ein. Im Laufe der Zeit durchlief er alle Ausbildungsstationen die ein Münchner Feuerwehrler zu absolvieren hat und machte anschließend noch zahlreiche Sonderausbildungen. Inzwischen gehört seine Feuerwehrleidenschaft nicht nur der FF Michaeliburg, sondern er hat sie sozusagen auch zu seinem Beruf gemacht. Er ist Angehöriger der Feuerwehr des Münchner Flughafens. Sein Berufswissen und seine Routine wird er bei unserer Abteilung einbringen. Für seine Aufgaben und für die damit verbundene Verantwortung und Arbeit wünschen wir ihm viel Glück und Erfolg.



Die Vorstandschaft und die Jubilare v.l.n.r.:

Kassier Peter Grünwald, 2.Stellv.Vorst.. Alexander Gahren, Schriftführer Andreas Roth, Vorsitzender des Vorstandes Franz Gattinger, 1.Stellv.Vorst.. Florian Klein, Erik Strauch (20 Jahre) , Max Renner (12 Jahre), Martin Fischer (12 Jahre)



Jahresbericht 2006

Freiwillige Feuerwehr München – Abteilung Michaeliburg

Mannschaftsstärke gesamt 36 (Stand 1.10.2006)

14-16 Jahre: 2 16-18 Jahre: 3
18-60 Jahre: 31 Altersdurchschnitt: 30

101 Einsätze (Stand 22.10.2005 - 22.10.2006)

Unterrichte (10)

Eisrettung, Verkehrsunfall, WM-Vorbereitung, Leitern, viele mehr

Übungen (23)

Fahrzeugkunde, Eisrettung, Erste Hilfe/ Reanimation, Schaumeinsatz, Maschinistentraining, Technische Hilfeleistung, Verkehrsunfall, Gruppe/ Zug im Löscheinsatz, WM-Massendekontamination, WM-Vorbereitungen, Leitern/Sprungretter, Absturzsicherung/Selbstrettung, etc.

Unterrichte für Führungskräfte (10)

Allianz Arena, WM-Vorbereitungen, S-Bahn, Objektbegehungen,...

Lehrgänge

Jugendleiter-Lehrgang (3)	Atemschutz-Lehrgang (2)
Truppmann-Grundlehrgang (2)	Truppführer-Lehrgang (3)
Truppmann-Aufbaulehrgang (1)	Gruppenführer-Lehrgang (3)

Ehrungen zum Dienstjubiläum und Beförderungen

Martin Fischer, Florian Klein, Max Renner für 12 Jahre Mitgliedschaft in der FF München mit der Medaille „München leuchtet“
Erik Strauch für 20 Jahre

Samuel Förster zum Oberfeuerwehrmann (OFM)
Harald Meidinger zum Oberfeuerwehrmann (OFM)
Florian Klein zum Hauptfeuerwehrmann (HFM)
Max Renner zum Hauptfeuerwehrmann (HFM)

Öffentlichkeitsarbeit

Kindergärten, Schulklassen, Sonnwendfeier, Tag der offenen Tür, Weinfest, Broschüre 12.000 Exemplare



Einsatzübersicht

76	22.10.2005	18:31	St.-Veit-Straße	BMA – Feuermeldung
77	09.11.2005	11:24	Blomberg-/Kreuzjochstraße	Person verschüttet
78	11.11.2005	23:19	Hugo-Lang-Bogen	brennt Container im Freien
79	18.11.2005	06:29	Bunsenstraße	Brand ohne Personenschaden
80	18.11.2005	20:16	U-Bhf. Josephsburg	Rauchentwicklung
81	12.12.2005	07:05	Baumkirchnerstraße	Brand ohne Personenschaden
1	01.01.2006	08:42	Karl-Marx-Ring	brennt Unrat im Freien
2	05.01.2006	18:39	Breithornstraße	brennt Container im Freien
3	10.01.2006	07:53	Max-Kolmsperger-Straße	Brand ohne Personenschaden
4	11.01.2006	17:22	Heinrich-Wieland-Straße	Brand mit Gefahrstoffen
5	13.01.2006	06:15	Ankogelstraße	Fahrzeugbrand im Freien
6	14.01.2006	13:42	Jella-Lepman-Straße	Christbäume brennen im Freien
7	22.01.2006	13:05	Bunsenstraße	Küchenbrand
8	25.01.2006	11:42	Bad-Schachener-Straße	VU Person eingeklemmt
9	01.02.2006	14:25	Josephsburgstraße	Zimmerbrand Kinder eingeschlossen
10	12.02. -		Regen	Katastrophenhilfe Schneeeunwetter
11	16.02.2006			(2 Marschpakete)
12	15.02.2006	19:15	Kurt-Eisner-Straße	Dehnfugenbrand
13	21.02.2006	13:37	Strehleranger	BMA – Feuermeldung
14	01.03.2006	14:57	St.-Veit-Straße	BMA – Feuermeldung
15	02.03.2006	13:10	St.-Veit-Straße	BMA – Feuermeldung
16	05.03. -		Stadtgebiet München	Großschadensereignis Schneeeunwetter
52	08.03.2006			37 Einsätze für die Abt. Michaeliburg
53	11.03.2006	15:13	Ankogelstraße	Zimmerbrand
54	12.03.2006	02:01	Heinrich-Wieland-Straße	Zimmerbrand
55	12.03.2006	21:13	Plettstraße	brennt Aschentonne
56	22.03.2006	10:25	Jella-Lepman-Straße	brennt Dachgeschoss
57	31.03.2006	18:54	Josephsburgstraße	Rauchentwicklung in Schule
58	07.04.2006	13:38	Friedrich-Engels-Bogen	Brandgeruch
59	14.04.2006	00:15	Kurt-Eisner-Straße	Rauchentwicklung
60	23.04.2006	16:33	Friedrich-Engels-Bogen	Zimmerbrand
61	30.04.2006	22:35	Heinrich-Wieland-Straße	brennt Papierkorb im Park



62	05.05.2006	03:40	Schildensteinstraße	Brandgeruch
63	08.05.2006	21:31	Heinrich-Wieland-Straße	BMA – Feuermeldung
64	09.05.2006	03:34	Karl-Marx-Ring	BMA – Feuermeldung
65	12.05.2006	17:00	St.-Veit-Straße	BMA – Feuermeldung
66	13.05.2006	04:10	Kurt-Eisner-Straße	brennt Kissen in Einkaufswagen auf Str.
67	24.05.2006	18:23	Corinthstraße	Fahrzeugbrand im Freien
68	24.06.2006	07:07	Friedrich-Engels-Bogen	Brandgeruch
69	24.06.2006	12:01	Adolf-Baeyer-Damm	Brandgeruch
70	24.06.2006	15:58	Hachinger-Bach-Str.	brennt Busch
71	25.06.2006	23:06	Schildensteinstraße	Zimmerbrand Person eingeschlossen
72	30.06.2006	14:38	Michaelibad	BMA Fehlalarm
73	03.07.2006	14:41	U-Bhf. Quiddestraße	Rauchentwicklung in der U-Bahn
74	05.07.2006	09:16	Bajuwarenstraße	Gasausströmung
75	09.07.2006	11:05	Quiddestraße	brennen Stühle in Kirche
76	12.07.2006	07:27	Albert-Schweitzer-Straße	VU Person eingeklemmt
78	12.07.2006	19:11	Heinrich-Wieland-Straße	Rasenbrand
79	15.07.2006	18:47	Michaelibad	Kleinfeuer
80	22.07.2006	01:27	Talerweg	brennt Baum
81	22.07.2006	09:54	Gronsdorferstraße	Rauchentwicklung
82	26.07.2006	03:16	Michaelibad	BMA - Fehlalarm
83	26.07.2006	03:46	Michaelibad	BMA - Fehlalarm
84	01.08.2006	11:17	Michaelibad	BMA - Fehlalarm
85	03.08.2006	22:09	Peschelanger	Zimmerbrand
86	21.08.2006	21:16	Baumkirchnerstraße	Gasausströmung
87	16.09.2006	13:58	Josephsburgstraße	Person droht zu springen
88	21.09.2006	12:23	U-Bhf. Josephsburgstraße	Person unter U-Bahn
89	21.09.2006	22:45	Staudingerstraße	brennt Mülleimer
90	26.09.2006	01:49	Michaelibad	BMA - Fehlalarm
91	29.09.2006	12:36	Kurt-Eisner-Straße	Rauchentwicklung auf Balkon
92	06.10.2006	19:23	Josephsburgstraße	brennt Aschentonne
93	08.10.2006	13:33	Plettstraße	Rauchentwicklung
94	10.10.2006	16:28	Michaelibad	BMA - Fehlalarm
95	11.10.2006	18:19	Michaelibad	BMA - Fehlalarm

VU = Verkehrsunfall - BMA= Brandmelde-Anlage

Schreinerei

Andreas Roth

Meisterbetrieb

Montage- und Reparaturservice

Neusönnerstr. 14
81825 München

Telefon : 0172 / 77 55 739
Telefax : 089 / 420 19 688

schreinerei-andreas.roth@web.de

ELEKTROTECHNIK
ET Hermstedt



Elektroinstallation - Kundendienst
Beleuchtung - Lichttechnik
Antennen - und Sprechanlagen
Computervernetzung
Altbausanierung

Toni-Schmid-Str.30 81825 München
Tel.: 089 / 42 01 99 31
Fax: 089 / 42 01 72 38
Mobil: 0172 / 64 67 944

Katastropheneinsatz in Regen und Bayrisch Eisenstein



Spätestens nach der Tragödie in Bad Reichenhall (bei dem Einsturz einer Eislaufhalle) war für jeden offensichtlich, welchen Schaden der Schnee anrichten kann. Im Rahmen eines Katastropheneinsatzes wurden drei Kontingente mit insgesamt 122 Feuerwehrangehörigen aus München in den Raum Regen beordert. Von der Abteilung Michaeliburg waren 10 Helfer mit dem eigenen Rüstwagen und dem LF16-TS der Abteilung Waldperlach vornehmlich in *Bayrisch Eisenstein* zum Freischaufeln der Dächer eingesetzt. So wurden von Sonntag bis Mittwoch acht Dächer mit insgesamt mehreren

hundert Quadratmetern unermüdlich von den Michaeliburger Helfern vom bis zu zwei Meter hohen Schnee befreit.

Bereits eine Stunde nach unserer Ankunft in Regen schaufelten wir auf mehreren Häusern, gesichert durch die erst neu beschaffte Hubrettungsbühne der Berufsfeuerwehr München, den Schnee von den Dächern.

Die hervorragende Zusammenarbeit mit den anderen Abteilungen der Freiwilligen Feuerwehr München, der Höhenrettungsgruppe und allen weiteren Kräften der Berufsfeuerwehr München vor Ort unterstreicht ein professionelles Miteinander.





Nach einer kurzen Nacht in einer Turnhalle mit ca. 400 weiteren Feuerwehrleuten wurden wir in die Nähe der deutsch-tschechische Grenze nach *Bayrisch Eisenstein* abkommandiert. Dort erfolgte die Einteilung in kleinere, selbständig arbeitende Gruppen. Die am schlimmsten betroffenen Häuser wurden teilweise mit tatkräftiger Unterstützung der Bewohner vom Schnee befreit. Auch wurden wir zur dringend benötigten Stärkung sehr reichlich mit warmem Tee und lokalen Spezialitäten versorgt.

Schneechaos auch in München

Als ob wir in diesem Jahr noch nicht genug Schnee gesehen hätten, holte uns der starke Schneefall dann auch in München ein. Was das „Schneechaos“ in unserer Stadt anrichtete, durften wir zunächst am eigenen Leib erfahren. So mussten wir uns selbst erst einmal nach der Alarmierung in das Gerätehaus vorkämpfen, dort Schnee räumen und Schneeketten aufziehen. Jetzt erst konnten wir zu den über insgesamt 1400 Einsätzen im gesamten Stadtgebiet ausrücken.

Aufgrund der Schneelast waren zahlreiche Äste abgebrochen, oder drohten auf Straßen und Häuser zu stürzen. Sie waren besonders in der Anfangsphase für viele Mitbürger eine nicht zu unterschätzende Gefahr. Am darauf folgenden Tag galt es die Schienen der strategisch wichtigen Trambahnlinie 19 von Pasing





bis zum Hauptbahnhof freizuschaufeln. Erst gegen Ende des Tages konnte diese Aufgabe durch ein Spezialfahrzeug übernommen werden. Im Anschluss daran widmeten wir uns wieder

dem inzwischen routinemäßigen „Äste entfernen“ und „Dachabräumen“.

In den darauf folgenden Tagen mussten aufgrund der andauernden Schneefälle mehrere Flachdächer, darunter auch der Kindergarten an der Kafkastraße, mühsam von Hand geräumt werden. Auch das etwa 20.000 Quadratmeter große Dach einer Bäckerei gehörte zu den etwas anstrengenderen Aufgaben.

Die Abteilung Michaeliburg war an jedem Tag mit durchschnittlich 10 Feuerwehrleuten von Sonntagfrüh bis Mittwochabend bis zu 13 Stunden täglich im Einsatz.



Einsatzberichte

An dieser Stelle folgen normalerweise Berichte über große und spektakuläre Einsätze unserer Abteilung. Doch dieses Jahr passierten zu Ihrem und unserem Glück nur kleine Unfälle und Brände. Da gerade diese das „Hauptgeschäft“ einer Freiwilligen Großstadtfeuerwehr ausmachen, möchten wir stattdessen die Gelegenheit nutzen um Ihnen einmal darzulegen, welche Aufgaben wir in den meisten Fällen abarbeiten, und vor allem zu welchen (un-) möglichen Zeiten.

Dehnfugenbrand

19:15 Uhr 15.02.2006

Auch hier leistete uns die Wärmebildkamera zur Begutachtung der betroffenen Bereiche hervorragende Dienste. Die Einsatzstelle wurde an die Kollegen der Berufsfeuerwehr, die darauf spezialisiert sind, nach einer kurzen Einweisung in die Situation übergeben.

Zimmerbrand

15:12 Uhr 11.03.2006

Bei dem Brand einer Küche im vergangenen Jahr schlugen bei unserer Ankunft bereits meterhohe Flammen aus dem Erdgeschossfenster. Jedoch war der Löschzug der Berufsfeuerwehr nicht einmal eine halbe Minute schneller vor Ort als unser Erstfahrzeug. Das bedeutete für uns, dass wir nur als Rettungstrupp zur Absicherung der eingesetzten Kollegen bereit standen. Das Feuer konnte trotz der beträchtlichen Brandausdehnung verhältnismäßig schnell gelöscht werden.



Brennt „Großraumaschentonne“

21:13 Uhr 12.03.2006

Während unserer monatlichen Versammlung wurden wir an diesem Tag unterbrochen, um einmal mehr eine in Brand geratene „Großraumaschentonne“ zu löschen. Aufgrund der verkürzten Ankunftszeit, konnte ein Übergreifen auf weitere „Aschentonnen“ sowie das



Unterstellhäuschen mittels unseres Schnellangriffs und etwas Schaummittel verhindert werden.

Brennt PKW 18:23 Uhr 24.05.2006

Zu einem PKW in Vollbrand wurden wir dieses Mal gerufen, was eigentlich ziemlich spektakulär klingt. Jedoch kann inzwischen ein solcher Brand Dank unserer Schaummittelzumischanlage des neuen LF16 innerhalb weniger Minuten gelöscht werden.

Brennt Baum 01:50 Uhr 22.07.2006

Begünstigt durch die zahlreichen heißen Monate in diesem Sommer fing ein ca. zehn Meter hoher Baum Feuer. Bei unserer Ankunft löschten bereits der Anwohner sowie dessen Nachbar von beiden Seiten den brennenden Baum mit ihren Gartenschläuchen. Für uns blieb zum Glück weiter nichts zu tun, als den noch qualmenden Stamm, sowie die angrenzende Garage mit der Wärmebildkamera zu kontrollieren.

Brennt Mülleimer 22:45 Uhr 21.09.2006

Wieder einmal wurden wir kurz nach einer Übung alarmiert. Und wieder war es eine Mülltonne. Diesmal mussten wir dazu in den Ostpark fahren. Der qualmende Blecheimer wurde unter Wasser gesetzt, demontiert, ausgeräumt und anschließend zur weiteren, bestimmungsgemäßen Verwendung wieder an die Halterung montiert.

Feuermeldung Michaelibad z.B. 01:49 Uhr 26.09.2006

Leider kommt es gerade in letzter Zeit immer häufiger vor, dass wir vermutlich aufgrund eines überempfindlich reagierenden Melders die Saunenlandschaft des Michaelibades von innen begutachten müssen. Dabei wird der Bereich des Melders kontrolliert, dieser zurückgestellt und anschließend einmal mehr unverrichteter Dinge heimgekehrt.

Es ist nachts und alles schläft. In einigen Häusern piepst der Alarmmelder der Feuerwehr...

Kurze Zeit später fährt mit Tatü-Tata die Feuerwehr oder die Rettung mit ihren größtenteils freiwilligen und somit „unbezahlbaren“ Helfern an Ihrem Haus vorbei. Sie werden sofort wach und denken eventuell:

„Hoffentlich kommen die noch rechtzeitig an!“

oder vielleicht:

„Na ja, nach §§ 35 und 38 StVO müssen die ja mit Blaulicht und Martinshorn fahren!“

oder aber:

„... müssen diese ... wieder so einen Krach machen?“

Aber, haben Sie schon einmal daran gedacht, dass...

- ...diese ... vor fünf Minuten noch genauso friedlich in ihrem Bett schlummerten - wie Sie?
- ...diese ... auch um sechs Uhr früh wieder in die Arbeit müssen – wie Sie?
- ...diese ..., wenn sie nach einem Einsatz wieder ins Bett fallen sowieso nicht mehr schlafen können, weil es sich halt nicht so gut schläft, wenn man gerade ein traumatisches Ereignis (z.B. mit einem Kind) bewältigen muss.

Aber wahrscheinlich werden Sie gar nicht wach, weil unsere Fahrer aus Rücksicht auf Sie, trotz § 35 StVO, das Martinshorn nicht einschalten.

Außerdem, wir sind gerne für Sie da, freiwillig, unentgeltlich und in unserer Freizeit!

Alles aus einer Hand:

- ✓ kompetente Beratung
- ✓ pünktliche Lieferung
- ✓ Heizöl in super Qualität
- ✓ Heizungsservice
- ✓ Tankreinigung
- ✓ Notdienst
- ✓ Pellets



Diesel • Heizöle

Breitsameter Heizöl

Wir liefern Wärme

Tel. 0 89 / 4 201 201 • Fax 0 89 / 42 19 19
www.breitsameter-heizoel.de



VINI BUONANIMO

vini toscani della provincia di Siena

Ingeborg & Ludwig Gutermuth
Hochnißlstr. 14
81825 München
Telefon 089/43 33 05

Lust zum Probieren?
Rufen Sie an!

Impressionen

Tag der offenen Tür – Sommerfest – Weinfest



Mehr Bilder (in Farbe) können Sie sich unter

www.ffmichaeliburg.de/impressionen.htm

ansehen

BF – Tag bei der Jugendfeuerwehr München Ost



„Was ist denn bitte ein BF-Tag?“, wirst Du Dir vielleicht denken. Also, BF ist die Abkürzung für Berufsfeuerwehr; und wenn wir bei der Jugendfeuerwehr so einen „BF-Tag“ veranstalten, dann heißt das, wir verbringen 24 Stunden im Gerätehaus, essen zusammen,

betreiben gemeinsam Dienstsport und fahren zu Übungseinsätzen.

(Das ist dann genau so lange wie ein Berufsfeuerwehrmann am Stück arbeiten muss)

Angefangen haben wir an einem Samstag in der Früh um 8.00 Uhr im Gerätehaus der Abteilung Michaeliburg. Insgesamt waren wir 33 Jugendfeuerwehrlern und 15 Ausbilder aus dem Münchner Osten, sowie Gäste aus dem Bereich West und von der Jugendfeuerwehr Irschenberg.

Im Gerätehaus Michaeliburg war neben den 5 Löschfahrzeugen auch unsere Einsatzzentrale stationiert, die über einen eigenen Funkkanal die Fahrzeuge an die jeweiligen Einsatzorte schickte.

In den 24 Stunden wurden unsere Floriansjünger zu mehr als 25 Übungseinsätzen alarmiert, bei denen beispielsweise eine Katze vom Baum gerettet werden musste, ein Fahrradfahrer nach einem Unfall versorgt, ein brennendes Auto gelöscht, oder ein verschütteter Forstarbeiter befreit wurde.

Weil die Einsätze ziemlich



anstrengend waren, haben wir im Lauf des Tages Fußball gespielt, gegrillt und einen Unterricht in Erster Hilfe bekommen. Auch besuchten wir unsere Kollegen der Berufsfeuerwehr auf der Feuerwache 9, um uns deren Fahrzeuge zeigen zu lassen.



In der Nacht konnten die meisten trotz des anstrengenden Tages nicht schlafen, denn es könnte ja vielleicht doch noch ein Alarm kommen...und um 5.00 Uhr war's dann auch soweit.

Am Sonntagmorgen haben wir mit einem ruhigen, gemeinsamen Frühstück die anstrengende, aber nette Zeit miteinander ausklingen lassen.

Solltest Du noch Lust haben weitere Bilder der Jugendfeuerwehr anzusehen, oder einmal selbst bei uns mitzumachen, dann schau doch einfach mal im Internet auf die Seite **ost.jf-muenchen.de**





DIE ADRESSE für WEIN aus ITALIEN
Wir importieren ca. 400 ausgewählte Erzeugerabfüllungen
aus **SÜDTIROL** und allen Regionen **ITALIENS**
Probieren Sie in unserem Keller!
Individuelle Präsente und Geschenkkörbe
für jeden Anlass

ITALIENISCHE VINOTHEK

MUNZERT

Damaschkestr. 11
81825 M.-Trudering
Tel. 42 18 27

Auto Loibl

K F Z M E I S T E R B E T R I E B

Reparatur und Inspektion
Reifen- und Bremsenservice
Unfallinstandsetzung
TÜV und Abgasuntersuchung im Haus
Reifeneinlagerung

Telefon 089 / 67 97 58 31 Telefax 089 7 67 97 58 30

www.auto-loibl.de

Nailastraße 2 · 81373 München

Aus der Technik-Ecke – Das Hohlstrahlrohr

Seit mehreren Feuerwehrgenerationen war bei der Brandbekämpfung das C-Mehrzweckstrahlrohr (CM) der treue Begleiter der Einsatzkräfte. Obwohl seit ca. 40 Jahren vor allem in Amerika und Schweden mit Hohlstrahlrohren gearbeitet wird, konnte sich diese Neuerung bei uns noch nicht flächendeckend durchsetzen. Das lag

unter anderem nicht nur an den höheren Anschaffungskosten, sondern auch an der fehlenden Normung dieser Armaturen.

Der wesentliche Unterschied zwischen CM-Strahlrohr und Hohlstrahlrohr (HSR) liegt in der Bauart begründet. Beim HSR wird das Wasser durch eine ringförmige Düse geleitet, so dass ein hohler



Wasserstrahl entsteht. Durch verschiedene technische Maßnahmen wird dieser hohle Strahl nun mit Wassertröpfchen gefüllt. Dies bewirkt eine sehr feine und gleichmäßige Tröpfchengröße im Wasserstrahl, was zu einer viel besseren Kühlwirkung führt. Daraus resultiert natürlich auch ein geringerer Wasserschaden. Des Weiteren zeigen HSRs über einen sehr weiten Druckbereich einen konstanten Wasserdurchfluss, der meist auch einstellbar ist.

Die ausgesprochen positiven Erfahrungen mit diesen Strahlrohren, vor allem während der beiden letzten Jahrzehnte in England, Frankreich, Skandinavien und den USA haben auch hierzulande mittlerweile zu einem Umdenken geführt und seit Mitte 2002 existiert auch eine deutsche Norm.

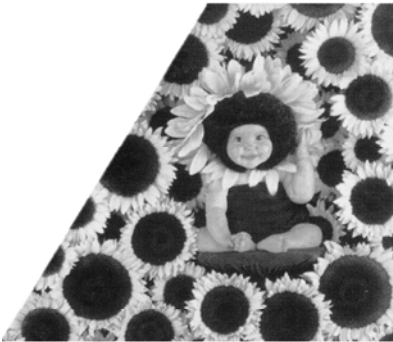


Vorteile gegenüber Mehrzweckstrahlrohren

Die stufenlose Einstellmöglichkeit von Sprühkegel und Durchflussmenge erlaubt eine schnelle und flexible Anpassung an die Verhältnisse eines Brandes. Somit können größere Wasserschäden verhindert werden.

Der Sprühstrahl kann eine größere Fläche abdecken (teilweise über 120 Grad). Dies erlaubt einerseits eine verbesserte Kühl- und Löschwirkung (gerade bei der Rauchgasabkühlung im Innenangriff zur Verhinderung einer Rauchgasdurchzündung „Flash-Over“), andererseits auch eine erhöhte Sicherheit für den Angriffstrupp (nur HSR haben einen wirkungsvollen "Mannschutz").

Mit der Auslieferung unseres neuen Löschfahrzeugs LF 16/12 hat nun auch die Abteilung Michaeliburg Zugriff auf diese neue Löschtechnik.



Kreillerstr. / Wasserburger Landstr.

Öffnungszeiten:

Für Sie da:

Montag - Samstag 9.00 - 13.00 Uhr
Mo - Di - Do - Fr von 15.00 - 18.00 Uhr

Damaschkestr.

Blumenhaus
Lex

Kreillerstraße 172 / Ecke Damaschkestraße
81825 München-Trudering
Telefon + Fax 0 89 / 42 72 45 31

Blumenhaus Lex

**Fachberatung-Sträuße - Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei - Dekorationen Gestecke**

Feuerwehr München - Weltmeisterlich

Die Welt zu Gast bei Freunden ...

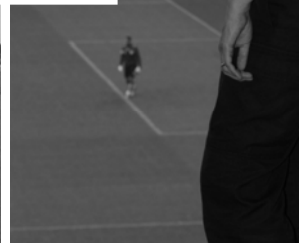


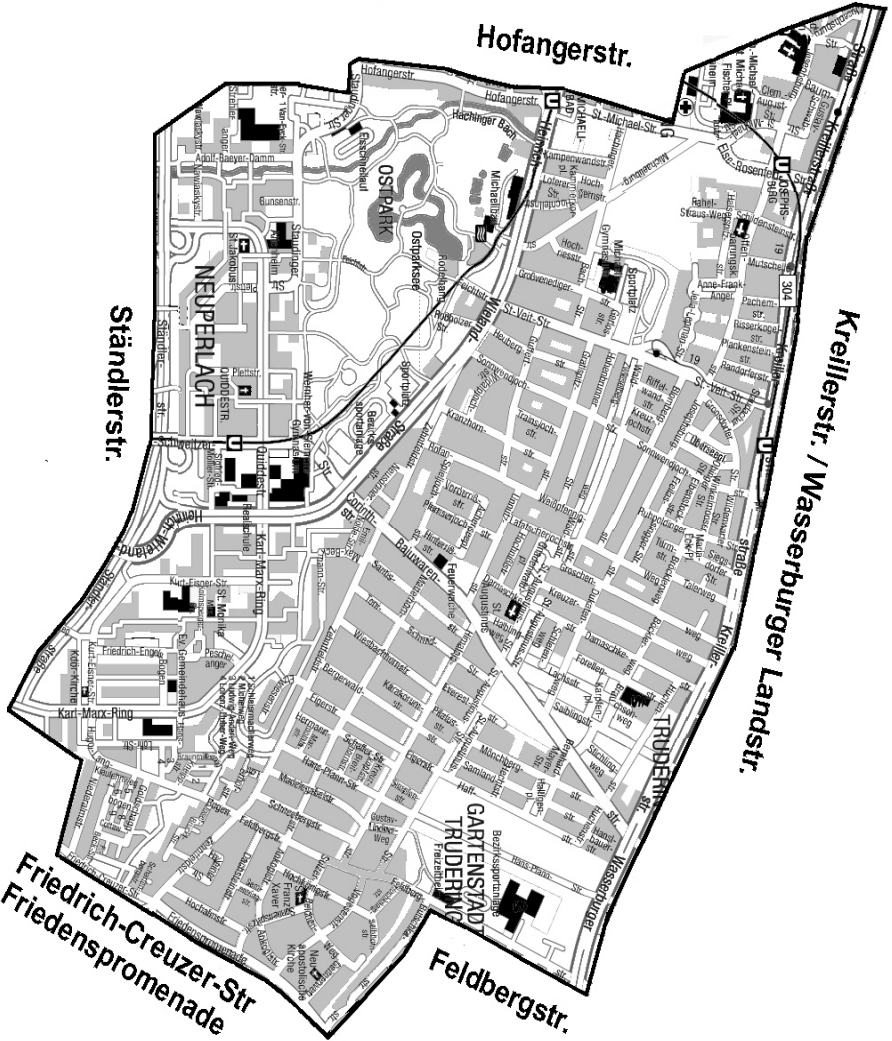
... Feuerwehrleuten und anderen Hilfsorganisationen die einen Großteil ihrer Freizeit aufbrachten, um die Sicherheit bei der Fußballweltmeisterschaft im Rahmen des Katastrophenschutzplans sicherzustellen. So war jeder vierte freiwillige Feuer-

wehrangehörige im Dienste der Weltmeisterschaft tätig.

Beachtenswert waren allein schon die speziell zu diesem Großereignis abgehaltenen Unterrichte, Übungen und Fortbildungen. So wurde bereits im Oktober 2005 im WM-Stadion München eine Katastrophenschutzübung mit insgesamt knapp 3000 Teilnehmern abgehalten.

Zum Glück passierte keines der durchgespielten Szenarien und es wurde – ein wahrhaftes Sommermärchen.







Freiwillige Feuerwehr Michaeliburg





Bis hierher und nicht weiter?

Der Ausrückebereich der Michaeliburger Feuerwehr früher und heute

Das Einsatzgebiet (Ausrückebereich) unserer Abteilung erstreckte sich lange Zeit auf die Fläche, die die Ansiedlung Michaeliburg in den Anfangsjahren ihres Bestehens bedeckte. Seit der ersten Erwähnung 1896 (an der heutigen *Corinthstraße*) bis zur Eingemeindung Trudering 1932 wuchs unsere kleine Ansiedlung beträchtlich an. Bei Beginn des 2. Weltkrieges waren die wichtigsten Verkehrswege, wenn auch als Schotterstraßen, schon angelegt und das Gelände parzelliert. Die Bebauung umfasste ungefähr den Bereich zwischen der *St.-Veit-* und der *Feldbergstraße*, sowie der *Wald-* bzw. *St.-Augustinus-Straße* und der *Zehntfeldstraße*. Auch damals schon kamen die „Michiburger“ nicht nur bis zu den Stadtteilgrenzen zum Einsatz. Bei großen Schadensereignissen aller Art wurden die Feuerwehrleute immer schon dort eingesetzt, wo sie gebraucht wurden. Und das betraf in den Kriegszeiten meist das ganze Stadtgebiet. Als unsere Stadt nach dem Krieg immer schneller wuchs, wurden auch in Michaeliburg die grünen Flecken auf dem Stadtplan weniger. Stadteinwärts wurde der Ausrückebereich zur *Hofangerstraße* hin vergrößert, stadtauswärts bis zur *Friedenspromenade*. Im Norden bildeten die *Josephsburg-*, *St.-Augustinus-* und *Batschkastraße* die Grenze, im Süden war lange Zeit die *Zehntfeld- und Neusönnnerstraße* mit den daran anschließenden Feldern der Abschluss. Man hatte über die Äcker und Wiesen noch einen freien Ausblick bis nach Perlach. Dies änderte sich erst mit dem Bau Neuperlachs, da vergrößerte sich der Bezirk im Süden noch einmal gewaltig - vor allem in der Einwohnerzahl – bis zur *Ständlerstraße* hin, und im Südosten „bekamen“ wir noch die „Truderinger Grenzkolonie“ mit dazu, bis hin zur *Gerstäckerstraße*. Bei der letzten Änderung wurde uns noch ein Teil der „Maikäfersiedlung“ und die Klosteranlagen „St. Michael“ im Westen, und der Streifen bis zur *Kreiller- und Wasserburger Landstraße* im Norden zugeteilt. Somit erstreckt sich unser heutiger „Aktionsradius“ auf ein Tortenstück im Stadtgebiet, das von der *Kreiller-* bis zur *Ständlerstraße* und vom *Innsbrucker Ring* bis hinaus zum Truderinger Wald reicht. Natürlich nur formell. Denn wenn es die Lage erfordert, pumpen wir auch in Milbertshofen die Keller leer oder räumen Schnee auf Pasinger Trambahngleisen...

Gärtnerei Huber

Matterhornstr. 21 a
81825 München - Trudering
Tel. 089/ 42 34 95
www.gaertnereihuber.de

- Schnittblumen
- Topfpflanzen
- Trauerbinderei
- Grabneuanlagen
- Grabjahrespflege
- Floristik aller Art
- Beet-, Balkon-, Gemüsepflanzen

HEINRICH <sup>Gm
bH</sup>
hauck

Zentralheizungsbau und Sanitärinstallation
Photovoltaik Schwimmbadtechnik
Mobile Heizzentralen

Himalajastraße 57 - 81825 München
Telefon 42 41 56 - Telefax 42 58 08
www.hauck-muenchen.de
office@hauck-muenchen.de

Die Notfallmeldung:

Notruf: 112 oder 110

Behalten Sie die Ruhe, Ihnen wird geholfen

WAS ist geschehen ?

Brand (Zimmer, Haus, PKW)
oder Unfall

WIEVIELE Verletzte gibt es ?

Art der Verletzungen

WO ist es passiert ?

Straße, Hausnummer, Stockwerk,
Gebäudeteil, Straßenecke

WER hat angerufen ?

Name, Anschrift, Telefonnummer
(für evtl. Rückfragen)

WARTEN auf Rückfragen

Herausgeber: *Freunde der Freiwilligen Feuerwehr
Michaeliburg von 1920 e. V.*

Bajuwarenstraße 25, 81825 München

Telefon: 089 / 42 48 58

Fax: 089 / 42 72 48 66

E-Mail: kontakt@ffmichaeliburg.de

Web: www.ffmichaeliburg.de

Bank: HypoVereinsbank München

BLZ: 700 202 70

Konto: 3860072296

Druck: Druckerei A. Maier „Auflage 12 000 Stück“

Sexauerstraße 5, 81827 München

Telefon: 089 / 430 68 86

Text: FF Michaeliburg

Fotos: FF Michaeliburg, Andreas Gattinger

Wichtige Notrufnummern

Polizei	110
Feuerwehr / Rettungsleitstelle	112
Hausarzt	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	01805-191212
Giftnotruf	19 240
Zahnärztlicher Notdienst	7 23 30 93
Telefonnotruf für Suchtgefährdete	28 28 22
Polizei Direktion Ost - Adenauering 31	63 00 60
Tierärztlicher Notdienst	29 45 28

Störmeldestelle der Stadtwerke München

Strom	3 81 01 01
Gaswache	15 30 16
Fernheizung	23 03 03
Wasserrohrbruch	18 20 52

Umliegende Krankenhäuser

Krankenhaus Neuperlach	67 94 - 1
Krankenhaus Perlach	67 80 21
Krankenhaus Rechts der Isar	41 40 - 0
Krankenhaus Bogenhausen	92 70 - 0
Krankenhaus Harlaching	62 10 - 1

Umweltfragen

Umwelttelefon	2 33 2 66 66
Abfallwirtschaftsamt	2 33 9 62 00

Die Broschüre ist auf chlorfrei gebleichtem Umweltpapier gedruckt